

Betriebsanleitung für HEKA-Aufzuchtboxen



HEKA-Ara/R

HEKA-Brutgeräte

Kleintierzuchtbedarf und Fachbücher

Langer Schemm 290

D-33397 Rietberg

Tel.: 0 52 44 / 17 18

Fax: 0 52 44 / 1 01 59

E-Mail: info@heka-brutgeraete.de

Vorwort

Der Zweck dieser Anleitung ist es, die Aufzuchtbox kennen zu lernen und die Einsatzmöglichkeiten zu nutzen.

Die Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise, die Aufzuchtbox sicher, wirtschaftlich und sachgerecht zu betreiben. Die Beachtung der Anleitung hilft, Gefahren zu vermeiden, Reparaturkosten und Ausfallzeiten zu vermindern, sowie die Zuverlässigkeit und die Lebensdauer der Maschine zu erhöhen.

Die Betriebsanleitung ist geeignet, Anweisungen aufgrund bestehender Nationaler Unfallverhütungsvorschriften um Umweltschutzvorschriften zu ergänzen.

Die Betriebsanleitung muss ständig am Einsatzort der Aufzuchtbox verfügbar sein. Die Betriebsanleitung ist von jeder Person zu lesen und anzuwenden, die beauftragt ist, an der Aufzuchtbox zu arbeiten. Darunter ist zu verstehen:

- Bedienung
- Störungsbehebung
- Pflege und Instandhaltung
- Transport.

Der Bediener hat mit dafür zu sorgen, dass nur autorisierte Personen an der Aufzuchtbox arbeiten. Der Bediener ist verpflichtet, die Aufzuchtbox täglich auf äußerlich erkennbare Schäden und Mängel zu prüfen. Er ist außerdem verpflichtet, eingetretene Veränderungen, die die Sicherheit beeinträchtigen, sofort zu melden. Hierzu zählen auch Änderungen des Betriebsverhaltens. Die Aufzuchtbox darf nur in einwandfreiem Zustand betrieben werden.

Sicherheitseinrichtungen dürfen grundsätzlich nicht demontiert oder außer Betrieb gesetzt werden.

Sollte die Demontage von Sicherheitseinrichtungen beim Rüsten, Reparieren oder Warten erforderlich sein, hat unmittelbar nach Abschluss der Wartungs- oder Reparaturarbeiten die Remontage der Sicherheitseinrichtungen zu erfolgen.

Eigenmächtige Veränderungen der Aufzuchtbox schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise an der Aufzuchtbox sind zu beachten.

Zusätzlich zu den Hinweisen in der Betriebsanleitung sind auch die allgemein gültigen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften zu beachten.

Gestaltung der Sicherheitshinweise

Alle Sicherheitshinweise sind einheitlich aufgebaut:



Piktogramm (kennzeichnet die Art der Gefahr)
Vorsicht! (kennzeichnet die Schwere der Gefahr)
 Hinweistext (beschreibt die Gefahr und gibt Hinweise, wie sie vermieden werden kann)

Piktogramm	Signalwort		
		Bedeutung	Folgen bei Missachtung
 allgemeine Gefahr	Gefahr!	Unmittelbar drohende Gefahr für Personen	Tod oder schwerste Verletzungen
	Warnung!	Mögliche, sehr gefährliche Situation für Personen	Tod oder schwerste Verletzungen
	Vorsicht!	Mögliche, gefährliche Situation für Personen	Leichte Verletzung
 gefährliche elektrische Spannung			
	Achtung!	Mögliche Sachschäden	Beschädigung des Gerätes
		Nützlicher Hinweis oder Tipp	

Sonstige Hinweise in der Betriebsanleitung

Vorsicht! Verletzungsgefahr durch heiße Oberfläche!



Warnhinweis, der auf eine Verletzungsgefahr des Bedieners durch heiße Oberflächen hinweist.



Bitte Betriebsanleitung lesen und beachten.



Vor dem Öffnen des Gerätes Netzstecker ziehen.

Allgemeine Sicherheitshinweise!

Vorsicht!



Die Nichteinhaltung der folgenden Sicherheitshinweise kann zu körperlichen Verletzungen oder Beschädigungen des Brutgerätes führen.

Beachten Sie neben den unten aufgeführten Hinweisen auch die allgemeinen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften!



Betriebsanleitung lesen!

Das Brutgerät darf erst nach Kenntnisnahme der zugehörigen Betriebsanleitung in Betrieb genommen werden.

- Die Aufzuchtbox darf nicht auf dem Boden stehend betrieben werden. Vom Boden ist ein Mindestabstand von 50 cm einzuhalten!
- Die Aufzuchtbox nicht im Freien verwenden.
- Die Aufzuchtbox muss so aufgestellt werden, dass kein Sonnenlicht direkt auf das Gerät fällt (gilt auch für Lagerung und Transport).
- Vor dem Anschluss der Aufzuchtbox ist die Spannung des Netz-Anschlusses mit der Spannung auf dem Typenschild zu vergleichen.
- Die Aufzuchtbox darf nur der Bestimmung gemäß zum Aufzucht und Pflege von Papageien verwendet werden.
- Die Aufzuchtbox darf nie in Betrieb genommen werden, wenn ein oder mehrere Teile beschädigt sind, die Funktion nicht einwandfrei ist, oder wenn eine Beschädigung zu vermuten ist.
- Sollte die Netzanschlussleitung defekt sein, darf sie nur vom Hersteller, seinem Kundendienstvertreter oder einer ähnlich qualifizierten Person ersetzt werden.
- Die Wartungsarbeiten dürfen nur von entsprechend unterwiesenem Personal durchgeführt werden.
- Reparaturarbeiten, sowie spezielle Wartungsarbeiten dürfen nur von Fachkräften (Personal des Herstellers) bzw. entsprechend unterwiesenem Personal durchgeführt werden.
- Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von Elektro-Fachkräften und elektrotechnisch unterwiesenen Personen (siehe DIN VDE 0105) durchgeführt werden.
- Arbeiten an unter Spannung stehenden Teilen und Einrichtungen sind nicht zulässig.
- Umbauten bzw. Veränderungen der Aufzuchtbox dürfen nicht vorgenommen werden.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Gestaltung der Sicherheitshinweise	3
Allgemeine Sicherheitshinweise	4
1 Gerätebeschreibung	6
2 Aufstellen und Anschließen	7
3 Einschalten der Aufzuchtbox	8
4 Einstellungen an der Aufzuchtbox	9
4.1 Temperatur „Soll“-Wert abfragen	9
4.2 Temperatur „Soll“-Wert einstellen	9
4.3 Temperaturregelung ein und ausschalten („Lagerfunktion“)..	9
5 Einsetzen der Küken	10
6 Empfohlene Vorgaben zur Aufzucht von Papageien- und sonstiger Küken	10
7 Außerbetriebnahme nach der Aufzucht	11
8 Wartung und Pflege	12
8.1 Filtermatte	12
8.2 Aufzuchttraum des Brutgerätes	12
8.3 Technikabteil	12
8.4 Auswechseln der Netzanschlussleitung	13
9 FAQs – Häufige Fragen	13
10 Entsorgung	14
11 CE- Konformitätserklärung	15

1 Gerätebeschreibung

HEKA-Aufzuchtboxen bestehen aus einem im Inneren zweigeteilten Gehäuse:

Der obere Teil beinhaltet die „Technik“ (Verteilung, Steuerung, Ventilator, Heizung und Wasserversorgung) und der untere Teil den Aufzuchttraum und die Kotschublade.

	1 2	1 Luftrosette 2 Bedienelemente
---	--------	-----------------------------------

Bedienelemente (2)



- 1 Anzeige „Temperatur“
- 2 Anzeige „Gerät ist in Betrieb“
- 3 Anzeige „Heizung in Betrieb“
- 4 Taste „Temperaturwert Niedriger“
- 5 Taste „Temperatur höher“
- 6 SET-Taste: „Abspeichern neuer Werte und zum Abfragen gespeicherter Werte“
- 7 Kontroll-Leuchte „Wendung in Betrieb“
- A Ein/Aus-Taster „Brutgerät“
- B Ein/Aus-Taster „Innenbeleuchtung“
- C ohne Funktion

2 Aufstellen und Anschließen

Die Aufzuchtbox wird anschlussfertig geliefert. Die Aufzuchtbox muss:

- waagrecht aufgestellt werden
- darf nicht wackeln
- die Tür(en) muss (müssen) sich ganz öffnen lassen
- sollte zur leichteren Bedienung erhöht stehen
- sollte vor Sonnenstrahlen geschützt sein
- darf nicht im Freien stehen
- darf nicht neben einer Heizung stehen
- oberhalb des Gerätes muss mindestens 5 cm Luftraum sein, damit die Luft zirkulieren kann
- die Umgebung des Brutgerätes sollte gut belüftet sein
- die Belüftungsöffnungen dürfen nicht abgedeckt werden.

Am Aufstellort muss ein Netzanschluss (230 V / 50 Hz) vorhanden sein. Das Gerät darf nicht an Inselwechselrichter angeschlossen werden, die bei einer autonomen Stromversorgung wie z.B. Solarstromversorgung eingesetzt werden.

Die ideale Raumtemperatur beträgt 10°C - 20°C. Eine einwandfreie Funktion ist aber auch bei einer Umgebungstemperatur von 0°C - 25°C gewährleistet (mit Luftkühlung bis 29°C, mit Wasserkühlung bis 35°C).

Die Raumfeuchte sollte dem Einsatzzweck angemessen sein.

Nach dem Aufstellen des Gerätes kontrollieren Sie den Aufzuchttraum und entfernen die sich darin befindlichen Gegenstände wie Thermometer, sowie evtl. weitere Artikel die mitbestellt wurden und während des Transportes in der Aufzuchtbox untergebracht waren.

Befinden sich keine Fremdgegenstände mehr in dem Aufzuchttraum, können Sie das Gerät an das Stromnetz anschließen.

3 Einschalten der Aufzuchtbox

Schalten Sie das Gerät mit dem (Betrieb-)Schalter (A) ein.

- In der Anzeige (1) erscheint die Temperatur
- Die Anzeigen (2) und (3) leuchten auf – Gerät und Heizung sind im Betriebszustand
- Der Ventilator läuft an

Nach ca. 30 – 60 Minuten (je nach Umgebungstemperatur) ist die Aufzuchttemperatur erreicht und die Kontroll- Leuchte (3) fängt an zu blinken.



Achtung

Bis das Gerät die korrekte, vorgegebene Temperatur erreicht hat und präzise hält, dürfen auf keinen Fall Tiere eingesetzt werden!!

Überprüfen der Temperatur

Die Temperatur wurde in unserem Betrieb überprüft und abgeglichen. Aus Sicherheitsgründen wäre eine Überprüfung dennoch sinnvoll. Falls vorhanden, wird für den Abgleich optimalerweise ein Brutthermometer verwendet. Alternativ eignet sich auch ein Fieberthermometer. Um zehntelgrad-genau zu messen, muss das Gerät (wie auch das Thermometer) voll durchgewärmt sein (mehrere Stunden) und die Fühlerspitze muss 2cm vom nächsten festen Gegensatz entfernt sein.

4 Einstellungen an der Aufzuchtbox

4.1 Temperatur „Soll“-Wert abfragen

Um den gespeicherten Temperatur-Sollwert abzufragen, muss die „SET“-Taste (6) ca. 5 Sekunden gedrückt gehalten werden. In der Anzeige erscheint der „Soll“-Wert 2 x blinkend und anschließend dauerhaft. Wird die „SET“-Taste (6) losgelassen, erscheint in der Anzeige wieder der „Ist“-Wert.

4.2 Temperatur „Soll“-Wert einstellen

Um den Temperatur-„Soll“-Wert zu ändern, drücken und halten Sie die „SET“-Taste so lange, bis die Anzeige anfängt zu blinken (2x) und wieder aufhört zu blinken. Bei weiterhin gedrückter „SET“-Taste können Sie den „Soll“-Wert jetzt durch kurzes Drücken der „+Taste“ (5) oder der „-Taste“ (4) in 0,1°C-Schritten nach oben oder nach unten verstellen. Der Einstellbereich beträgt 15°C bis 40°C. Sobald die „SET“-Taste (6) losgelassen wird, ist der neue Sollwert gespeichert und in der Anzeige erscheint wieder der „Ist“-Wert.



Kontrollieren Sie nach der Abfrage oder Einstellung der Solltemperatur, ob die Anzeige (2) (Betrieb) leuchtet. Falls nicht, haben Sie versehentlich die Temperaturregelung ausgeschaltet (Kapitel 4.4). Drücken Sie die „SET“-Taste – nach 1 Sekunde leuchtet die Betriebs-Kontrollleuchte (2) wieder und die Temperaturregelung ist wieder eingeschaltet.

4.3 Temperaturregelung ein und ausschalten („Lagerfunktion“)

Um die Temperaturreglung einzuschalten, wird die „SET“-Taste (6) ca. 1 Sekunde betätigt. Die Anzeige (LED) „Betrieb“ (2) leuchtet und der Heizungsausgang wird freigeschaltet. Liegt der Temperatur-„Ist“-Wert unter dem Temperatur-„Soll“-Wert, wird die Heizung eingeschaltet. Die eingeschaltete Heizung wird durch die leuchtende Anzeige (3) LED signalisiert. Um die Temperaturreglung auszuschalten, wird die „SET“-Taste (6) wieder für eine Sekunde betätigt. Die Anzeige (LED) „Betrieb“ (2) und die Anzeige (LED) „Heizung“ (3), sowie der Heizungsausgang werden ausgeschaltet. Der Ein- oder Auszustand der Regelung wird gespeichert.

Diese Funktion ist für das Lagern von Eiern in Brutgeräten konzipiert (gleiche Steuerung wie bei Brutgeräten Serie „Turbo“) – für die Aufzucht ist das Ausschalten der Temperaturregelung i.d.R. nicht relevant.

5 Einsetzen der Küken

Nachdem der Wert für die Temperatur stimmt, werden die Küken in die Aufzuchtbox eingesetzt.

Vor dem Öffnen der Tür der Aufzuchtbox bzw. der Plexiglasscheibe und des Drahtschiebers ist das Gerät auszuschalten.

Sinnvoll ist es, die Küken zuvor in eine Schale oder ein künstliches Nest zu legen. Die Schale bzw. das Nest wird dann mit den Küken auf den Drahtrost der Aufzuchtbox gesetzt.

Achtung! Mit der Schale oder dem künstlichen Nest darf auf keinen Fall das gesamte Drahtrost abgedeckt werden, weil ansonsten die Luft über die Seitenkanäle nicht zirkulieren und umgewälzt werden kann.



Nachdem die Küken sich in der Box befinden, ist das Gerät (Tür und Drahtschieber) wieder zu verschließen und anzuschalten.

Die ausreichende Sauerstoffversorgung der Küken erfolgt über die Luftrosette sowie die nicht ganz dicht schließenden Plexiglasscheiben. Bei Bedarf kann und muss der Plexiglasschieber stärker geöffnet werden. Dies ist bspw. dann der Fall, wenn Sie ältere Tiere einsetzen oder wenn die Feuchtigkeit im Gerät nicht tief genug sinkt.

6 Empfohlene Vorgaben zur Aufzucht von Papageien- und sonstiger Küken

Konkrete Angaben können auf Grund der großen Vielfalt von Vögeln und Papageienvögeln im Einzelnen leider nicht gemacht.

Hierzu wird auf Fachliteratur verwiesen, in denen die einzelnen Arten behandelt werden.

Zu beachten ist unbedingt, ob die Vögel in den Tropen oder in Trockengebieten beheimatet sind. Entsprechend diesen natürlichen Voraussetzungen sind die Temperatur und die relative Luftfeuchtigkeit vorzugeben.

7 Außerbetriebnahme nach der Aufzucht

Wenn Sie Küken zur Aufzucht (oder Pflege) in der Aufzuchtbox hatten und planen, in Kürze wieder Küken einzusetzen, nehmen Sie zumindest eine grobe Reinigung gemäß unten stehender Hinweise (Wartung und Pflege) vor.

Wenn Sie nicht planen, die Aufzuchtbox in den nächsten Tagen wieder zu belegen, nehmen Sie die Wartung und Pflege gemäß unten stehender Beschreibung vor. Schalten Sie nach der Wartung und Pflege die Aufzuchtbox nochmals an und lassen es unbelegt einen Tag laufen.

Sie verhindern so, dass sich hohe Feuchte (durch die vorherige Aufzucht und/oder die Reinigung) in der Aufzuchtbox während der Lagerung bis zur nächsten Aufzucht sammelt und nicht mehr effektiv entweichen kann.

Anschließend schalten Sie die Aufzuchtbox wieder aus und ziehen den Netzstecker aus der Steckdose.

8 Wartung und Pflege

8.1 Filtermatte

Überprüfen Sie bei belegter Box unbedingt täglich die Filtermatte in der Filterbox unter dem Ventilator (vor Öffnen der Tür Aufzuchtbox ausschalten). Stellen Sie eine Verschmutzung fest, öffnen Sie die Filterbox (Magnet-Schnappverschluss), reinigen Sie die Filtermatte und setzen Sie diese wieder ein. Reinigen und desinfizieren Sie die Filtermatte auch ohne ersichtliche Verschmutzung nach jeder Aufzucht.



Achtung!

Eine stark verschmutzte Filtermatte kann zu einem Totalausfall der Aufzuchtbox führen, weil dann die im Technikabteil erzeugte Wärme nicht mehr in den Aufzuchttraum geblasen werden kann. Die Wärme würde sich dann im Technikabteil stauen bis die Notabschaltung des Gerätes erfolgt, was eine Reparatur durch Fachpersonal erforderlich machen würde.

8.2 Aufzuchttraum des Brutgerätes



Es ist ratsam, die Aufzuchtbox nach jeder Aufzucht gründlich zu reinigen und zu desinfizieren.



Achtung!

Nach dem Desinfizieren muss entsprechend den Herstellerangaben gelüftet werden. Wir empfehlen, die Aufzuchtbox erst nach einigen Tagen wieder in Betrieb zu nehmen.

Der Aufzuchttraum, der Drahtrost und die Kotschublade sind gründlich zu säubern und zu desinfizieren.

- Aufzuchtbox öffnen
- Drahtrost und Kotschublade herausnehmen
- Aufzuchttraum, Drahtrost und Kotschublade reinigen und desinfizieren (mit „Amo-Des“ oder „Euphagol“)
- Drahtrost und Kotschublade wieder einlegen

8.3 Technikabteil



Vorsicht! Gefährliche Spannung!

Vor der Reinigung den Netzstecker ziehen damit das Gerät spannungsfrei ist.



Vorsicht! Verletzungsgefahr durch heiße Oberfläche!

Vor dem Öffnen des Deckels die Abkühlzeit der Heizelemente von ca. 10 Minuten abwarten.

Der Raum unter dem Deckel ist zu reinigen und zu desinfizieren:

- Wasserkanister leeren (bzw. Gerät von der Wasserleitung trennen)
- Schrauben in der Deckelleiste lösen
- Deckel mit leichtem Druck hochnehmen
- Aufzuchtbox desinfizieren (mit „Amo-Des“ oder „Euphagol“)
- Deckel wieder aufsetzen
- Schrauben wieder festziehen.

8.4 Auswechseln der Netzanschlussleitung

Achtung!



Sollte die Netzanschlussleitung defekt sein, darf sie nur vom Hersteller, seinem Kundendienstvertreter oder einer ähnlich qualifizierten Person ersetzt werden.

9 FAQs – Häufige Fragen

- „Warum muss ich das Gerät 50cm über dem Boden aufstellen?“
→ Damit es gegen Überflutung geschützt ist.

10 Entsorgung



WEEE-Reg.-Nr.:
DE 96968236

Der Aufkleber mit durchgekreuzter Mülltonne an diesem Produkt weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht im normalen Hausmüll entsorgt werden darf. Zur Vermeidung einer möglichen Beeinträchtigung der Umwelt oder der menschlichen Gesundheit darf dieses Produkt nicht in den Hausmüll gegeben werden, um zu gewährleisten, dass es in einer umweltverträglichen Weise recycelt wird.

Wenden Sie sich für Informationen zur Entsorgung an den Hersteller des Produktes. Wir lassen Ihr Gerät durch eine Spedition abholen.

HEKA-Brutgeräte Tel.: 0 52 44 / 17 18
Langer Schemm 290 Fax: 0 52 44 / 1 01 59
33397 Rietberg

11 CE- Konformitätserklärung

Der Hersteller HEKA-Brutgeräte
Adresse Langer Schemm 290
33397 Rietberg

erklärt hiermit, dass das

Produkt HEKA-Favorit
Typen Ara/C

den folgenden Richtlinien entspricht:

- 98/37/EG Maschinen-Richtlinie
- 73/23/EWG Niederspannungsrichtlinie
- 2004/108/EG EMV-Richtlinie

Zur Beurteilung der Konformität wurden folgende Normen herangezogen:

- DIN EN ISO 12 000-1
- DIN EN ISO 12 000-2
- DIN EN 60 204-1
- DIN EN 60 335-1
- DIN EN 60 335-2-71



Die Konformität der Produkte mit den oben genannten Normen und Richtlinien wird durch das CE-Zeichen bestätigt.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Christa Hemel'.

Rietberg, 20.08.2006

Christa Hemel

